

Pettinger Gmoablatt

1/2026 -

Nr. 142

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem sich der Winter weit in den Februar gezogen hat, brachen im März dann doch wärmere Tage an und so steht jetzt der Frühling vor der Tür mit länger werdenden Tagen und wärmenden Sonnenstrahlen.



Die Organisation der Kommunalwahlen am 08. März, bei denen Kreistag, Bürgermeister und Gemeinderat gewählt wurden, brachte doch einen erheblichen Verwaltungsaufwand mit sich. Mein Dank gilt allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Wahlhelfern, die sich für eine geordnete Durchführung der Wahl und ein reibungsloses Auszählen der Ergebnisse bis weit in die Wahlnacht hinein eingesetzt haben.

Natürlich möchte ich mich auch persönlich bei allen Wählerinnen und Wählern für meine Wiederwahl zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Petting bedanken. Das eindeutige Ergebnis freut mich, das in mich gesetzte Vertrauen ist mir aber auch Ansporn für die Arbeit in den nächsten Jahren.

Außerdem haben Sie bei den Kommunalwahlen entschieden, wer in den kommenden sechs Jahren dem Pettinger Gemeinderat angehören wird.

Hier gilt mein besonderer Dank zuallererst allen Kandidatinnen und Kandidaten dafür, dass sie sich zur Wahl zur Verfügung gestellt haben und damit ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Gemeinde bekundet haben.

Namens aller Kandidaten und insbesondere der gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten darf ich Ihnen herzlichen Dank sagen für das Vertrauen, das Sie mit der Wahl in sie setzen.

Ich darf allen Neu- bzw. Wiedergewählten gratulieren und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Gemeinderat. Mein

Dank gilt auch den ausscheidenden Gemeinderäten für ihren ehrenamtlichen Einsatz in den letzten Jahren für das Wohl der Gemeinde Petting.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, wünsche ich frohe Ostern, ein schönes Frühjahr und den Kindern und Jugendlichen noch erholsame Ferien.

Ihr



Inhalt:

Kindergarten- & Kinderkrippe.....	3-4
Grundschule Petting.....	5-15
Gemeinde Infos & Verwaltung.....	16-18, 21
News von der Bürgerhilfe.....	30, 31
Vereinsleben, Gemeinschaft	31ff.
Veranstaltungskalender	45-46

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting,
Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328,

E-Mail: info@gemeinde-petting.de

Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>

Auflage: 1150, Papier aus 100% Recycling-Faser und
FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Daniel Hübner

Titelbild:

Daniel Hübner

Druck:

Korona Offset-Druck GmbH & Co. KG, Freilassing

Nikolaus im Kindergarten

von Connie Rachl

Auch zu den Kindern des Kindergartens und der Krippe St. Michael in Petting kam der Nikolaus. Damit sich die Kinder nicht allzu sehr fürchten, kam er ohne seinen Gehilfen Knecht Ruprecht, dafür haben ihm die Erzieherinnen geholfen. In jeder Gruppe wurde er herzlich mit einem Lied oder Gedicht begrüßt. Nikolaus las aus seinem Goldenen

Buch vor, in dem die Engel alles aufschrieben, was die Kinder im Kindergarten alles so machten und überreichte jedem Kind ein Sackerl mit Überraschung.



Faschingsfeier

Große Faschingsfeier im Kindergarten in Petting. Alle Kinder und Erzieherinnen kamen in tollen, kunterbunten Kostümen am Unsinnigen Donnerstag unter den verschiedenen Mottos der jeweili-

gen Gruppen, Piraten, Unterwasserwelt und die Welt der Magie, und in den Kostümen die die Kinder tragen wollten, in den Kindergarten. Es gab eine große Modenschau, bei der alle ihre Kostüme präsentieren konnten, Polonaiseschlangen durch den ganzen Kindergarten und zur Kinderkrippe über die Straße und viele Partylieder mit wilden Tanzeinlagen kamen bei allen gut an. Zur Stärkung gab es ein tolles Buffet das vom Elternbeirat orga-



nisiert und betreut wurde. Einen großen Dank an alle Eltern und den Elternbeirat! Und zum Faschingsabschluß im Kindergarten durften alle Kinder und Erzieherinnen am Freitag im Schlafanzug



Trachtenverein
D'Untersurtaler Schönram



Probenstart

der Kinder- und Jugendgruppe
im Haus der Vereine in Schönram

Freitag
27.
März

Kindergruppe ab 5 Jahre: von 18:00 - 19:00 Uhr
Jugendgruppe ab 10 Jahre: von 18:45 - 20:00 Uhr

Kemmts gern zum Schnupperrn vorbei -
Mia gfrein uns auf Eich!

Nadine Prechtl: +49 151 44508840 Michael Geiger: +49 151 40188299

Grundschule Petting

Elternabend zum Thema „Die neuen Medien beeinflussen unsere Kinder“

Für diesen Elternabend konnte Herr Volker Schmalfuß, ehemaliger Leiter der staatlichen Schulberatungsstelle Oberbayern Ost gewonnen werden. Die Aula war gut gefüllt mit zahlreichen Eltern der Grundschule, des Kindergartens und extern Interessierte. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Im Anschluss der Veranstaltungen standen viele Eltern noch länger in Gruppen locker zusammen, um u.a. über Gehörtes zu reden.

Als Resume gelten für Erwachsene folgende Anhaltspunkte:

- den Kindern im Umgang mit Medien auf verschiedene Art und Weis ein positives Vorbild vorleben,
- neugierig und aktuell bleiben, um mitzukommen, die Faszination zu verstehen und unsere Kinder aktiv zu begleiten

sich auf eine gemeinsame Basis von Verhaltensnormen und Regeln berufen. (wie z.B. begrenzte und bewusste Medienzeit, Altersfreigabe, Respekt im Umgang mit Apps, Spielen, Internet und Inhalten, Schutz der Persönlichkeitsrechte ...)

Eine Kernaussage war der Appell, sich als Erwachsene mit den Kindern die Medienwelt schrittweise



zu erarbeiten, sie vorzubereiten, zu reflektieren,

kritisch zu hinterfragen, Gefahrenbewusstsein zu schaffen, um dann in geschütztem Rahmen die geniale Technik altersgemäß auch anzuwenden.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Geiger für seinen ausführlichen Bericht, den alle Eltern der GS Petting erhalten haben .

Vortrag zur Mediennutzung bei Kindern: Große Resonanz an der Grundschule Petting

Rund 60 interessierte Eltern und Lehrkräfte folgten am Abend einem Vortrag von Volker Schmalfuß in der Grundschule Petting, der sich intensiv mit der Mediennutzung von Kindern und den damit verbundenen Chancen und Risiken auseinandersetzte. Der Referent spannte einen weiten Bogen – von aktuellen Studienergebnissen über neurophysiologische Erkenntnisse bis hin zu ganz praktischen Empfehlungen für den Familienalltag.

Gleich zu Beginn machte Schmalfuß deutlich, dass sich viele Erwachsene eine gesicherte und verlässliche Medienlandschaft wünschen. Die Realität sehe jedoch anders aus: Digitale Angebote seien in erster Linie Teil einer Unterhaltungsindustrie, die Geld verdienen wolle und dabei gezielt Mechanismen einsetze, um Nutzerinnen und Nutzer möglichst lange zu binden.

Besonders wichtig sei es, dass Eltern ihren Kindern ehrliches Interesse entgegenbringen – statt Kontrolle zu signalisieren. Nur so entstehe ein vertrauensvoller Austausch über Medienerlebnisse.

Ein interaktiver Teil des Abends widmete sich der Frage, wie Online-Inhalte eingeordnet werden können. Die Teilnehmenden bewerteten gemeinsam einen Artikel und ordneten ihn den Kategorien Information, Werbung, Meinung oder Falschmeldung zu.

Schmalfuß empfahl, diese Übung regelmäßig mit Kindern durchzuführen, um deren Medienkompetenz zu stärken.

Anhand von Auszügen aus der KIM-Studie 2024 wurden aktuelle Daten zur Mediennutzung von 6- bis 13-Jährigen vorgestellt. Besonders hervorgehoben wurden der Gerätezugang und der Gerätebesitz, denn viele Kinder haben sehr früh Zugang zu Smartphones, Tablets oder Spielekonsolen.

Schmalfuß betonte, wie wichtig es sei, Medien gemeinsam mit Kindern zu nutzen. Ein Blick in die Studie lohne sich für alle Eltern, die die Medienwelt ihrer Kinder besser verstehen möchten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf neurophysiologischen Erkenntnissen: Bewegung fördert das Lernen deutlich stärker als Bildschirmzeit. Denn Medien arbeiten mit kurzen Erfolgserlebnissen, die das Gehirn belohnen und häufiges Wischen und Scrollen schwächt die Fähigkeit zur Langzeitkonzentration. Dadurch sei die Gefahr einer Suchtentwicklung hoch, da das Gehirn die schnelle Reizabfolge regelrecht einfordere.

Schmalfuß warnte, dass diese Mechanismen langfristig auch gesellschaftliche Veränderungen begünstigen könnten – etwa die Erwartung, dass alles schnell und ohne Anstrengung funktionieren müsse.

Auch aus entwicklungspsychologischer Sicht sei eine übermäßige Mediennutzung problematisch: Empathie, Mimik und emotionale Feinheiten gingen verloren, wenn Kommunikation überwiegend über Bildschirme stattfindet.

Schmalfuß fasste zusammen: Über das Internet gelangen ungefilterte Informationen in rasanter Geschwindigkeit zu Kindern. Mediennutzung sei keineswegs grundsätzlich negativ – aber sie brauche Begleitung, Orientierung und Gespräche.

Eltern sollten laut Schmalfuß vor allem drei Dinge beachten: Mit gesundem Menschenverstand alle Inhalte hinterfragen, die Motivation der Anbieter prüfen und Quellen und Impressum regelmäßig überprüfen.

Besonders warnte er vor gefährlichen Online-Challenges. Aktuelle Beispiele finden sich auf klicksafe.de/challenges. Eltern sollten früh hinhö-

ren, wenn Kinder darüber sprechen. Am Beispiel einer beliebten Online-Plattform zeigte Schmalfuß, wie Kinder selbst zu einem Geschäftsmodell werden. Der Anbieter erwirtschaftete Milliarden, während Inhalte und Kommunikation kaum kontrolliert würden. Für Kinder bestehe das Risiko, mit Fremden in Kontakt zu kommen oder manipulative Spielmechaniken zu erleben.

Schon die bloße Präsenz eines Smartphones lenke ab, erklärte Schmalfuß. Viele Menschen seien inzwischen darauf konditioniert, ständig nach schnellen Informationen zu greifen. Im Beisein von Kindern – besonders bei gemeinsamen Aktivitäten – solle das Gerät daher bewusst außer Sichtweite bleiben. Ein zentrales Anliegen des Referenten war es, das Bewusstsein für die Macht von Algorithmen zu schärfen. Unser Verhalten beeinflusse, welche Inhalte wir sehen – gleichzeitig beeinflussen diese Inhalte unser Verhalten. Die Intensität algorithmischer Empfehlungen könne gezielt genutzt werden, um kaufkräftige, politische oder emotionale Reaktionen zu verstärken.

Zum Abschluss betonte Schmalfuß, dass Schule und Eltern nur gemeinsam wirksam sein können. Es brauche Schutz und Aufklärung, klare Regeln und altersgerechte Kontrolle sowie Unterstützung und offene Kommunikation.

Praxistag der Firma Bergader an der Mittelschule Waging am See

„Wer kennt die Firma Bergader?“ – mit dieser Einstiegsfrage begann der Praxistag der Firma Bergader an der Mittelschule Waging am See. Erwartungsgemäß gingen bei den meisten Schülerinnen und Schülern sofort die Hände nach oben. Auf die Nachfrage „Warum?“ folgte prompt die Antwort: „Wegen dem Käse.“

Doch was genau hinter der bekannten Marke steckt und dass die Firma Bergader ein bedeutender Arbeitgeber mit vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten ist, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen am 28.01.2026. An

diesem Tag nahm sich ein vierköpfiges Team der Firma Bergader vier Schulstunden Zeit, um einen praxisnahen Einblick in das Unternehmen zu geben.

Den Auftakt bildete der Praxisteil. Der Ausbilder Toni Murr und ein Auszubildender zeigten anschaulich, wie eine Käsekultur für Weichkäse ange-setzt wird. Parallel dazu erklärten die Experten die einzelnen Schritte der Käseherstellung – von der Milchverarbeitung über die Reifung bis hin zur richtigen Lagerung. So erhielten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Einblicke in die Produktion, sondern auch in den Ausbildungsberuf des Milch-technologen. Zum Abschluss durfte der frisch her-gestellte Käse natürlich auch verkostet werden.

Durch den zweiten Teil des Praxistages führten Lisa Nilles und ebenfalls ein Auszubildender. Zunächst gab es einen kurzen Überblick über die Firma Berg-ader und insbesondere über die verschiedenen Ausbildungsberufe. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich überrascht, dass bei Bergader nicht nur Milchtechnologen, sondern beispielsweise auch Mechatroniker, Fachinformatiker und Anla-genmechaniker ausgebildet werden.

Anschließend konnten die Schülerinnen und Schü-ler in einer Gruppenarbeit selbst kreativ werden. Ihre Aufgabe war es, eine neue Käsesorte zu ent-werfen. Dabei entstanden spannende und unge-wöhnliche Ideen, wie etwa ein Pulverkäse oder ein Käse mit Tannennadeln.

Als das Bergader-Team zum Abschluss fragte, wer sich nun ein Praktikum bei der Firma vorstellen könne, gingen fast ebenso viele Hände nach oben wie zu Beginn des Praxistages – ein deutliches Zei-chen für das große Interesse der Schülerinnen und Schüler.



Faschingsgaudi an der Schule Petting

von Diana Mühlbacher

Am Unsinnigen Donnerstag wurde wie jedes Jahr wieder Fasching gefeiert!

Alle Lehrer und Schulkinder kamen in tollen Kostümen in die Schule.

Frau Götzinger verkleidet als Oberhexe hatte mit ihrer Klasse das Hexeneinmaleins einstudiert und trug dieses den anderen Klasse vor.

Vor der großen Pause wurden alle Klassen mit einer Polonaise in die Aula geführt. Dort durften sie zur Faschingsmusik tanzen und Spaß haben.



In der Pause gabe es für alle einen vom Elternbeirat spendierten Fa-schingskrapfen.

Die Goaßlschnal-zer stellten sich in einer langen Reihe auf und zeigten ihr Können.

2026 Fasching in der Schule

Lieber Elternbeirat,



danke für die leckeren Krapfen!



Party



Wintersporttag der Grundschule

Bei kaltem und trockenem Winterwetter machte sich die gesamte Grundschule zu ihrem diesjährigen Wintersporttag auf den Weg nach Inzell. Schon die gemeinsame Busfahrt sorgte für fröhliche Stimmung und weckte die Vorfreude auf einen Vormittag voller Bewegung im Schnee und auf dem Eis.



Für 27 Kinder ging es direkt auf die Skipiste. Bei besten Schneeverhältnissen konnten sie ihre Fähigkeiten zeigen, Neues ausprobieren und gemeinsam mit Lehrkräften und helfenden Eltern die Abfahrten genießen. Ob Anfänger oder kleine Profis – alle hatten sichtlich Spaß und nutzten die idealen Bedingungen aus.

Parallel dazu verbrachten 65 Kinder den Tag in der Eishalle in Inzell. Dort wurde fleißig geübt, gelacht und gekonnt über das Eis geglitten. Manche wagten ihre ersten Schritte auf Schlittschuhen, andere drehten bereits souveräne Runden. Unterstützt wurden sie von zahlreichen Lehrkräften und engagierten Eltern, die mit Geduld, helfenden Händen und viel Motivation zur Seite standen.



Der Wintersporttag zeigte einmal mehr, wie wertvoll gemeinsames Erleben außerhalb des Klassenzimmers ist. Bewegung,

frische Luft, Teamgeist und gegenseitige Unterstützung machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Mit vielen glücklichen Gesichtern und roten Backen kehrten alle Schüler, Lehrer und Eltern wieder mit dem Bus zurück zur Grundschule.

Wir bedanken uns bei den Spendern Sport Stippel und dem Dorfladen in Petting, die den Wintersporttag und den Förderverein großzügig unterstützt haben.

Besuch vom Nikolaus in der Grundschule

Ein besonderer Tag erwartete die Kinder der Grundschule am 5. Dezember. Schon am Morgen herrschte gespannte Vorfreude: Viele aufgeregte Kinder spickten ums Eck, ob sie vielleicht schon etwas sehen können vom Nikolaus. Allen war klar, lange kann es nicht mehr dauern bis der Nikolaus kommt. Dann war es soweit: mit seinem roten Mantel und dem Bischofsstab betrat der Nikolaus die Aula und wurde mit großen Augen und strahlenden Gesichtern empfangen. Die Kinder sangen Adventslieder, trugen kleine Gedichte vor



und hörten aufmerksam zu, als der Nikolaus von Hilfsbereitschaft, Mut und Zusammenhalt erzählte – Werten, die im Schulalltag genauso wichtig sind wie in der Adventszeit.

Nach der gemeinsamen Feier machte sich der Nikolaus auf den Weg in die Klassenzimmer der 1. und 2. Klasse. Dort nahm er sich besonders viel Zeit für die jüngsten Schüler. Er blätterte in seinem goldenen Buch, lobte die Kinder für ihre Fortschritte und ermutigte sie, weiterhin freundlich und neugierig zu bleiben. Natürlich hatte er auch eine kleine Überraschung für jeden Schüler dabei, die mit strahlenden Gesichtern entgegengenommen wurde.

Der Besuch des Nikolaus war für die gesamte Schulgemeinschaft ein stimmungsvoller Höhepunkt in der Adventszeit. Er brachte nicht nur kleine Geschenke, sondern vor allem Freude, Wärme und ein Gefühl von Gemeinschaft in die Schule.

Jahresabschluss Gottesdienst mit anschließendem Adventsbazar

von Michael Geiger

Mit einem stimmungsvollen Jahresabschluss Gottesdienst in der festlich geschmückten Kirche St. Johann Baptist hat die Grundschule das Schuljahr im Advent gemeinsam ausklingen lassen. Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und zahlreiche Familien kamen zusammen,



um in einer besinnlichen Feier auf das erste Halbjahr zurückzublicken und sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen. Besonders schön beim Gottesdienst war das Krippenspiel, das liebevoll von der 3. Klasse vorgetragen wurde. Musikalisch begleitet wurde

der Gottesdienst von Anja Hager und Lissi Götzinger gemeinsam mit einigen Schülern.

Im Anschluss öffnete im Schulgebäude der Adventsbazar, der viele Besucherinnen und Besucher anzog. Auf liebevoll dekorierten Tischen boten die Kinder selbstgebastelte Weihnachtsdekorationen, Plätzchen, kleine Geschenke und winterliche Leckereien an. Für die Kinder ein besonderes Erlebnis war, dass sie die Gegenstände selbst verkaufen und auch selbst andere Geschenke einkaufen durften.



Der Erlös des Bazars kommt einem Projekt in Afrika zugute. Das Projekt unterstützt dort den Gang zur Schule und sauberes Trinkwasser. Die Kinder waren sich schnell einig, was hier eine Selbstverständlichkeit ist, soll auch dort unterstützt werden. So verbindet der Bazar nicht nur Freude und Kreativität, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität.

Der Jahresabschlussgottesdienst und der Adventsbazar zeigten einmal mehr, wie lebendig und engagiert das Miteinander an der Grundschule ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, diesen besonderen Vormittag zu gestalten und zu einem warmen Auftakt in die Weihnachtszeit zu machen.



**JANUAR
2026**



2. KLASSE



**SPORT
IM SCHNEE**



Selbstständig können die Kinder mit EZI, der Ziege, die Bibel mit allen Sinnen entdecken.



Fladenbrot backen



Anschauliches Material und Originallexponate machen die Ausstellung zu einem Erlebnis.



gemeinsames Singen

im Beduinenzelt



Expedition Bibel

Expedition Bibel

Am 2. Februar konnten die Kinder der 3. Und 4. Klasse der Grundschule Petting in eine spannende Erlebniswelt rund um die Bibel eintauchen. Die Bibelausstellung in Kirchanschöring bot zahlreiche Mitmach-Stationen und lud zum Staunen, Entdecken und Ausprobieren ein.

Zwischen antiken Schriftrollen und unterschiedlichsten Exponaten rund um den Lebensraum der Sinai-Halbinsel konnten die Kinder Geschichte hautnah erleben. Schautafeln zu biblischen Themen erklärten anschaulich Hintergründe und Zusammenhänge.

Auch die Sinne kamen nicht zu kurz. Gemeinsam wurde Fladenbrot gebacken, die Kinder konnten Feigen probieren und an orientalischen Düften riechen. An Stationen wurden die Kinder mit einem kleinen Heftchen selbst aktiv und entdeckten biblische Inhalte.

Gegenstände aus dem jüdischen Gebetsleben durften nicht nur betrachtet, sondern auch angefasst werden.

Unser Weihnachtsbazar

In festlicher Stimmung fand am letzten Schultag vor den Ferien unser Weihnachtsbazar statt. Mit viel Engagement beteiligten sich alle 92 Kinder der Schule an den Vorbereitungen. In den Klassen wurde gebastelt, gemalt und gewerkelt, sodass eine große Vielfalt an liebevoll gestalteten Weihnachtsdekorationen, kleinen Geschenken und Leckereien angeboten werden konnten.

Der Bazar war sehr gut besucht und lud Eltern, Großeltern sowie Gäste zum Verweilen ein. Besonders stolz präsentierten und verkauften die Kinder ihre Werke. Dank des großen Engagements aller Beteiligten konnte ein Erlös von 1.139 Euro erzielt werden.

Die Spendensumme wird zur Hälfte für Schulkinder in Afrika und zur anderen Hälfte für Projekte zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Afrika verwendet. Damit setzte die Schulfamilie ein starkes Zeichen für Solidarität und soziales Engagement.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für diese gelungene Aktion!



Unser Weihnachtsbazar



Verkaufen macht richtig Spaß!
Einkaufen auch!



Unsere Spendenziele:
Schulgeld für Kinder in Kenia
Sichere Trinkwasserversorgung in Afrika

Kinderpunsch



In Inzell beim Schlittschuh - Laufen



Wie die Profis!



Groß und Klein gemeinsam!



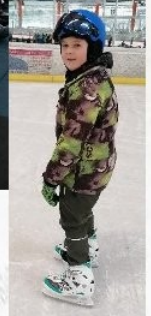
Spaß für alle!



Immer schneller!

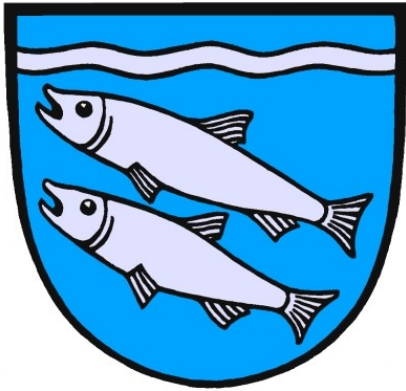



Toll wars!




Ergebnis der Kommunalwahl 2026

Bürgermeisterwahl

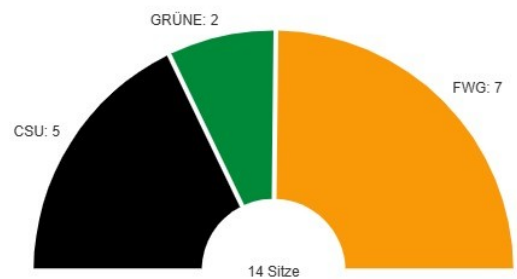
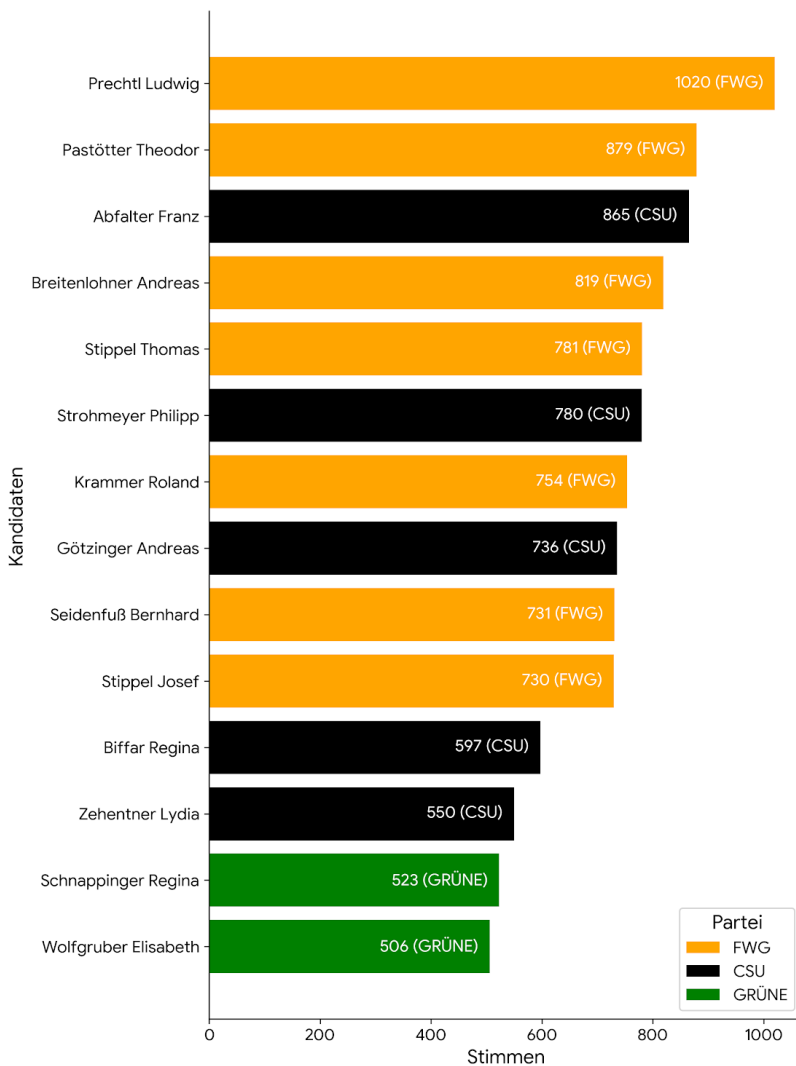


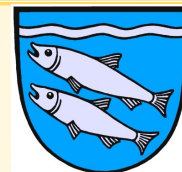

Petting


Karl Lanzinger
CSU 89,6 %

Gemeinderatswahl

Gemeinderatswahl Petting 2026
Gewählte Kandidaten





Finanzen und Haushalt

Haushalt 2026: Der Gemeinderat hat im Februar die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 erlassen. Der Haushalt schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 5.954.406 € ab. Im Vermögenshaushalt belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 3.445.000 €. Kreditaufnahmen für Investitionen sind nicht vorgesehen.

Jahresrechnung 2025: Die Jahresrechnung für 2025 wurde dem Gemeinderat im März vorgelegt und das Ergebnis in der Bürgerversammlung am 27.03.2026 vorgestellt. Im Haushaltsjahr 2025 ergaben sich insgesamt Mindereinnahmen in Höhe von - 225.165 € im Bereich des Verwaltungshaushalts. Im Haushaltsjahr 2025 konnten insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von + 672.969 € verzeichnet werden. Wesentlichen Anteil daran hatte die Gewerbesteuer mit zusätzlichen Einnahmen von 342.475 € gegenüber dem Planansatz. Darüber hinaus fielen die Zuschüsse für den laufenden Betrieb des Kindergartens um 52.802 € höher aus als erwartet. Auch im Bereich der Kinderkrippe konnten mit Mehreinnahmen von 49.965 € zusätzliche Zuschüsse für den laufenden Betrieb erzielt werden. Aus der Beteiligung anderer Gemeinden an den Kosten des Kindergartens ergaben sich zusätzliche Einnahmen in Höhe von 21.327 €. Bei den Kinderkrippen-Gebühren waren Mehreinnahmen von 12.290 € zu verzeichnen. Auch im Bereich der Steuererträge lagen die Einnahmen über den Planansätzen. Bei der Grundsteuer B konnten 26.453 € mehr eingenommen werden als vorgesehen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer fiel um 42.812 € höher aus als kalkuliert. Darüber hinaus wurden bei den Zinseinnahmen aus Geldanlagen Mehreinnahmen in Höhe von 19.796 € erzielt. Diese positiven Entwicklungen trugen maßgeblich zur Verbesserung des Jahresergebnisses bei. Im Haushaltsjahr 2025 ergaben sich insgesamt Mehrausgaben in Höhe von + 281.370 € gegenüber den veranschlagten Ansätzen.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist thematisch im Bereich der Ausgaben des Verwaltungshaushalts zu verorten und fällt um 863.210 € höher aus als geplant. Im Haushaltsjahr 2025 ergaben sich insgesamt Minderausgaben in Höhe von - 696.836 € gegenüber den veranschlagten Ansätzen. Im Vermögenshaushalt ergaben sich im Berichtsjahr insgesamt Mindereinnahmen in Höhe von - 626.394 € gegenüber den veranschlagten Ansätzen. Details sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen. Im Vermögenshaushalt ergaben sich im Berichtsjahr 2025 insgesamt Mehrausgaben in Höhe von + 57.445 € gegenüber den veranschlagten Ansätzen. Für Aufwendungen im Zusammenhang mit Ausgleichsflächen entstanden zusätzliche Ausgaben in Höhe von 7.997 €. Bei der Erneuerung der Brücke in Musbach fielen Mehrausgaben von 12.132 € an. Ebenso ergaben sich bei der Erweiterung beziehungsweise dem Umbau der Straßenbeleuchtung zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 19.040 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich im Haushaltsjahr 2025 erhebliche Minderausgaben in Höhe von insgesamt - 2.266.873 € gegenüber den veranschlagten Ansätzen.

Der Rücklagenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2025 beträgt insgesamt 7.646.028,21 €, was einen Zugang von rund 1,27 Mio. € bedeutet.

Infrastruktur und Ortsentwicklung

Bauleitplanung: Für das Grundstück Fl.-Nr. 149/7 wurde die 15. Änderung des Bebauungsplans „LAINDEN“ als Satzung beschlossen. Zudem fasste das Gremium den Aufstellungsbeschluss für die Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Kühnhausen.

Brücken und Gewässer: Der Auftrag für die Erneuerung der Brücke Gallenbach wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung an das wirtschaftlichste Angebot der Firma Swietelsky in Höhe von 189.137,26 € vergeben. Die Vorarbeiten für den Beginn des Baus der Brücke Gallenbach sollten bei Redaktionsschluss schon begonnen haben. Ein erster Termin mit der Firma und der Gemeinde vor Ort fand am 10.03.2026 für den Startschuss der Maßnahmen statt.

Weiterhin genehmigte der Gemeinderat das Unterhaltungsprogramm 2026 für die Gewässer 3. Ordnung (u.a. Eisgraben, Krebsenbach, Mühlbach)

Gemeindeleben, Soziales und Vereinsförderung

Neues Gemeindeblatt & Ferienbetreuung: Wie aus der nicht-öffentlichen Sitzung bekanntgegeben wurde, übernimmt ab der zweiten Ausgabe 2026 die Firma Linus-Wittich den Vertrieb und Druck des Gemeindeblatts. Weiter unten ist hier ein Infoschreiben abgedruckt.

Außerdem wird ab dem nächsten Schuljahr eine interkommunale Ferienbetreuung eingeführt, deren Kosten von den Eltern zu tragen sind. Mehr detaillierte Infos und Bekanntmachungen erfolgen im Laufe des Jahres. Die Informationsschreiben und rechtlichen Verordnungen befinden sich bereits in abschließender Vorbereitung vor der Veröffentlichung.

Feuerwehr Petting: Der Gemeinderat bestätigte die Wahl von Josef Mayer jun. zum 3. Feuerwehrkommandanten der FFW Petting, nachdem der Einführung dieses Postens zuvor zugestimmt wurde.

Gemeinde Petting und Linus Wittich Mediengruppe

kooperieren zukünftig beim Pettinger Gmoabladi

Ab Mitte des Jahres wird das Pettinger Gmoabladi gemeinsam mit Wittich Medien Chiemgau herausgegeben. Der Verlag aus Marquartstein arbeitet im Chiemgau bereits mit über 20 Gemeinden aus der Region mit dem Schwerpunkt im Landkreis Traunstein zusammen. So erscheinen zum Beispiel die Gemeinde-Zeitungen der Verbandsgemeinde Waging, von Surberg, Siegsdorf sowie Ruhpolding oder Inzell, um nur einige Beispiele zu nennen, unter der Organisation des auf lokale Informationen spezialisierten Unternehmens.

Die Linus Wittich Mediengruppe ist eines der führenden Medienhäuser im lokalen Bereich und einer der größten Anbieter von amtlichen Mitteilungs- und Nachrichtenblättern. Deutschlandweit mit 12 Verlags- und Druckstandorten in 11 Bundesländern sowie Österreich gibt die Mediengruppe über 1.000 verschiedene Printtitel und dazu passende 2.400 meinOrt-Apps heraus.

Gemeinde-Zeitungen sollen mehr bieten, als die Amtlichen Bekanntmachungen zu veröffentlichen. Sie fassen das Ortsgeschehen und das Leben im Dorf zusammen. Jeder kann dazu beitragen.

Dafür öffnet Wittich Medien sein Redaktionssystem für alle Berichtersteller. In das verlagseigene CMS-System (Content-Management-System) kann jeder Vereinsreporter oder Textverfasser vom eigenen Computer aus direkt seinen Text und seine Bilder für das Gmoabladi eingeben.

Wer neugierig ist, kann sich hier schon einen Eindruck verschaffen. Auf www.wittich.de gibt es Informationen zum CMS-System inklusive Erklärvideo.



Pressemitteilung 004/2026/42/A vom 13. Januar 2026

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberg Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Michael Blabst
Telefon: 0911 98206-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth
Haltestelle: Jakobinenstraße

Hinweise:**Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?**

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Groß-inventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](http://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Südostbayern



Onlineangebot für werdende Eltern - Alles rund ums Elterngeld

Ein Informationsabend für alle (werdenden) Eltern, die sich einen kompakten und verständlichen Überblick zu den Themen Basiselterngeld, ElterngeldPlus, Elternzeit und Mutterschutz verschaffen möchten.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet online über Teams statt.

Der nächste Infoabend wird am Montag, 16.03.2026, von 19:30 bis 21:00 Uhr angeboten.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an schwangerenberatung-traunstein@skf-prien.de möglich.

Weitere Termine sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.skf-prien.de/aktuelles.html

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 0861 / 13021 bei der SkF Schwangerenberatungsstelle Traunstein.

Kommunale Wärmeplanung Petting

Die Gemeinde Petting arbeitet derzeit an der Erstellung einer **Kommunalen Wärmeplanung (KWP)**. Ziel der Wärmeplanung ist es, eine langfristige und klimafreundliche Strategie für die zukünftige Wärmeversorgung im Gemeindegebiet zu entwickeln. Die Wärmeplanung wird durch das **Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel gKU** in Zusammenarbeit mit den Fachbüros **NetCADservice GmbH** und **RIWA GmbH** erarbeitet. Inzwischen sind wesentliche Arbeitsschritte abgeschlossen:

- ✓ Durchführung der **Bestandsanalyse** (Erhebung und Auswertung der aktuellen Wärmeversorgung und des Energieverbrauchs im Gemeindegebiet)
- ✓ Durchführung der **Potenzialanalyse** (Untersuchung möglicher erneuerbarer Energiequellen und Effizienzpotenziale)

Am 27.03.2026 wurde der aktuelle Ergebnisstand in der Bürgerversammlung vorgestellt.

Dabei wurden unter anderem folgende Themen erläutert:

- Wie ist die aktuelle Wärmesituation in Petting? / Welche Potenziale für erneuerbare Wärme bestehen? / Welche Versorgungsoptionen sind perspektivisch sinnvoll? / Welche Bedeutung hat die Wärmeplanung für Bürgerinnen und Bürger?

Aktuelles aus der Gemeindebücherei Petting

Die Pettinger Bücherei hat auch 2026 wieder ihren Bestand aktualisiert, Altes aussortiert und Platz für Neues geschaffen. Von lustigen Kinderbüchern, spannenden Krimis für Erwachsene, Geschichten, die in vergangener Zeit spielen und interessanten Sachbüchern ist für alle Altersgruppen ein passendes Buch dabei.

Im Kinderbuch „**Als Anders in mein Leben rollte**“, einem inklusiven Kinderbuch mit Witz und Empathie, freundet sich ein Mädchen, deren Leben gerade im Chaos versinkt mit dem neuen Jungen in der Klasse an, der im Rollstuhl sitzt. Sich verwandeln, Tiere verstehen, Wasser beherrschen, das können die Schüler in der „**School of Talents**“, das ist nichts ungewöhnliches, doch plötzlich gehen rätselhafte Dinge vor sich. In „**Die Tier-Feuerwehr**“ gründet Feuerwehrexperte und Waschbär Eddie kurzerhand eine Tierfeuerwehr die plötzlich einen Waldbrand bekämpfen muss.

Die Bestsellerautorin Dr. Franziska Rubin stellt in ihrem Buch „**11 Naturheilmittel ersetzen eine Apotheke**“ vor, wie mit nur 11 Naturheilmitteln alle wichtigen gesundheitlichen Beschwerden behandelt werden können. Über 200 Anwendungen sind im Buch erklärt. In „**Bodenfrost**“ dem Kriminalroman von Andreas Föhr wird eine harmlose Polizeivorführung in Miesbach plötzlich zum Ernstfall als eine Leiche gefunden wird. Vor Herausforderungen steht auch Margot im Roman „**Die Kryptographin**“ muss sich die Mathematikerin im München der 1950er als Frau in der Männerwelt des neugegründeten Bundesnachrichtendienstes behaupten.

Diese und viele weitere lustige, spannende und interessante Bücher, die neu in den Regalen sind werden am **26.04.2026 ab 09:30 Uhr** im Pfarrsaal ausgestellt und können an diesem Tag auch bereits ausgeliehen werden. Das Büchereiteam freut sich über viele Besucher! Wer es nicht zur Buchausstellung schafft, kann auch jederzeit einen Blick in unseren Onlinekatalog werfen: www.eopac.net/BGX431604

Wir gratulieren recht herzlich

Zum 80. Geburtstag

Notburga Treitl, Petting

Ernest Pointner, Petting

Bernd Klenke, Petting

Zur Eisernen Hochzeit – 65 Jahre

Birgit & Walter Christ, Musbach

Zum 85. Geburtstag

Stephan Schneckenpointner, Petting

Maria Geierstanger, Wurzenberg

Friedrich Schwabe, Schönram


Johann Eder, Hainz am See

Zum 90. Geburtstag

Theresia Luksch, Kühnhausen

Johanna Gröbner, Neugröben

Walter Christ, Musbach



Herzlichen
Glückwunsch

Herzlich Willkommen!!!

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden geboren:

Januar:

Laura Maier, Petting

Matthias u. Sebastian Prechtl, Hennhart

Hannah Hagleitner, Kühnhausen

Februar:

Apollonia Gröbner, Petting



GLÜCKWÜNSCHE
zur Geburt

Bürgerinformationsveranstaltung in Petting klärt über Gefährdungslage und Möglichkeiten der Eigenvorsorge auf

Petting – Starkregen und seine Folgen nehmen im Rupertiwinkel immer mehr zu. Auch die Gemeinde Petting ist davon betroffen und hat sich deshalb gemeinsam mit den anderen Kommunen der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel auf den Weg gemacht, eine wassersensible Region zu werden. Am **23.04.2026 um 19:00 Uhr** lädt die Gemeinde beim **Unterwirt** zur Bürgerinformationsveranstaltung. Dort werden erstmals die erarbeiteten Ergebnisse für die Ortsteile Kühnhausen und Petting Dorfzentrum vorgestellt. Anhand der neu erstellten Starkregengefahrenkarten werden bestehende Risiken aufgezeigt und verständlich erklärt. Das Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation GmbH stellt dabei konkrete Schutzmaßnahmen für das eigene Haus vor. Außerdem informiert die ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel über den aktuellen Stand des regionalen Hochwasserschutzkonzepts. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich umfassend über die Thematik zu informieren.



bei Starkregen!

Gemeinsam aktiv werden und Starkregengefahren abmildern!



DONNERSTAG, 23.04.2026
19:00 UHR, BEIM UNTERWIRT

WAS EUCH ERWARTET?

- Eure persönliche Gefahrenlage: Wo sammelt sich Wasser im Starkregenfall?
- Praktische Schutzmaßnahmen: Was kann ich selbst tun?
- Unterstützung: Wer berät mich beim Schutz?

Eure Fragen - unsere Experten antworten

Erstellt durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Ingenieure

Energiekosten zu hoch?

Fragen zur Heiztechnik?

Alles gut gedämmt?

Versteckter Schimmel?

Photovoltaik privat nutzen?



Nutzen Sie die kostenlose Energieberatung

unabhängig, kompetent und nah

Terminvereinbarung
unter:

0861 988 231-89

energieberatung@chiemgau.bayern

www.chiemgau.bayern



Energieberatung lohnt sich: Teure Fehlentscheidungen vermeiden

Bis zu 10.000 Euro an Fehlinvestitionen vermeiden mit unabhängiger Beratung der Chiemgau GmbH

Ob beim Heizungstausch, bei der Dämmung des Hauses oder bei neuen Haushaltsgeräten: Falsch investiertes Geld kann Eigentümer und Mieter teuer zu stehen kommen. Die unabhängige Energieberatung der Chiemgau GmbH mit der Verbraucherzentrale Bayern hilft, solche Fehlinvestitionen zu vermeiden. Für einen Eigenanteil von 40 Euro erhalten Hauseigentümer einen umfassenden Energie-Check ihrer Immobilie. Der Gesamtwert der Beratung durch einen Energie-Experten beträgt 600 Euro. Mit Hilfe dieser Beratung konnten Haushalte in der Vergangenheit im Schnitt 10.000 Euro sparen, wie eine Evaluation der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Deutschland zeigt.

Aktuell sind wieder Beratungstermine frei „Möglich werden diese Einsparungen, weil unsere Energieberater teure Fehlentscheidungen aufdecken können“, sagt Sigrid Goldbrunner, Energie-Expertin der

Verbraucherzentrale Bayern. „Sie ermitteln den konkreten Wärmebedarf, um neue Heizungsanlagen nicht zu leistungsstark zu bauen. Mögliche doppelte Kosten für Gerüste vermeiden Hauseigentümer mit Hilfe unserer Berater, indem sie gemeinsam die richtige Reihenfolge von Sanierungsmaßnahmen festlegen.“ Die Energie-Experten geben auch wertvolle Hinweise bei der Planung und prüfen, wann ein Fenstertausch wirklich sinnvoll ist. In vielen Fällen empfehlen sie günstigere Alternativen – etwa einen Scheibentausch statt neuer Fenster. Auch die Entscheidung zwischen Photovoltaik und Solarthermie wird kritisch geprüft, ebenso wie die Wirtschaftlichkeit besonders teurer Dämmvarianten. Darüber hinaus empfehlen die Experten, Vergleichsangebote einzuholen und staatliche Fördermittel gezielt zu nutzen.

Aktuell sind wieder Termine verfügbar. Wer sich jetzt beraten lässt, kann noch von staatlichen Förderungen profitieren. Interessierte Eigentümer oder Mieter können. Infos und Anmeldung gibt es unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Beratungstermine im Landkreis Traunstein (nur nach Terminvereinbarung):

- Traunstein (Chiemgau GmbH) – jeden 2. und 4. Montag im Monat von 13:30 bis 18 Uhr
- Grassau (Tourist-Info) – jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr
- Trostberg (Rathaus) – jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr
- Obing (Rathaus) – jeden 4. Dienstag im Monat von 14:15 bis 18 Uhr



BRK-Rettungsdienst und Kinderklinik am Klinikum Traunstein bringen neuen Intensivtransport-Inkubator in den Einsatz

Manchmal haben es Kinder besonders eilig auf die Welt zu kommen und warten nicht bis zum Geburtstermin, oder sie sind schon bei der Geburt schwer erkrankt. Dann kümmert sich ein Team von Spezialisten um Kind und Mutter. Für den Transport des Neugeborenen ins Klinikum wird ein sogenannter Inkubator benutzt. In diesem Gerät wird das Kind wie in einer kleinen Intensivstation warmgehalten, überwacht und bei Bedarf auch mit einem Beatmungsgerät beatmet. Das ermöglicht den Ärztinnen und Ärzten sowie dem Betreuungspersonal eine bestmögliche intensivmedizinische Versorgung des Kindes bereits während es nach Traunstein gebracht wird.



Dazu kommt seit Jahresbeginn ein brandneuer Inkubator vom Typ Dräger Ti 500 zum Einsatz. Betrieben wird er vom BRK Kreisverband Traunstein. Jakob Goëss, Leiter des BRK-Rettungsdienstes im Landkreis Traunstein, erläutert: „Ein Rettungswagen für den neuen Inkubator, der am Klinikum Traunstein stationiert ist, steht immer bereit. Das bedeutet für kritisch kranke Früh- und Neugeborene eine optimale Betreuung.“ Im Rettungswagen des BRK sorgen ein erfahrener Neugeborenen-Notarzt und eine Kinderintensivpflegefachkraft dafür, dass das Kind die notwendige Versorgung bekommt.

Auch, um zum Beispiel Kinder bei unvorhersehbaren Notfällen aus der Kreisklinik Bad Reichenhall in die Kinderintensivstation nach Traunstein zu holen. Dort kann der Säugling dann schnell und sicher weiter behandelt werden. Prof. Dr. Gerhard Wolf, Chefarzt der Kinderklinik Traunstein, weiß auch von anderen, besonderen Einsätzen: „Erst Mitte Januar hatten wir einen ungewöhnlichen Einsatz: Da konnten wir mit dem Inkubator an Bord des BRK-Rettungswagens ein Neugeborenes nach einer ungeplanten Hausgeburt in Lau-

fen zunächst kinderintensiv-medizinisch versorgen und es anschließend sicher in die Kinderklinik am Klinikum Traunstein bringen und es dort optimal weiterversorgen.“



Der Leiter des BRK-Rettungsdienstes im Landkreis Traunstein, Jakob Goëss, und der Chefarzt der KSOB Kinderklinik Prof. Dr. med. Gerhard Wolf, freuen sich über den Intensivtransport-Inkubator

Sprache schafft Wirklichkeit – warum „behindert“ nicht gleich „behindert“ ist

von Andrea Tsitsinias

Worte sind nicht neutral. Sie beschreiben nicht nur unsere Welt – sie prägen auch, wie wir sie wahrnehmen. Kaum ein Begriff macht das so deutlich wie das Wort „behindert“. Ursprünglich ist es eine sachliche Beschreibung: Ein Mensch ist behindert, wenn er durch körperliche, geistige oder seelische Beeinträchtigungen in seiner Teilhabe eingeschränkt wird. So wird es auch im deutschen Sozialrecht, etwa im Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX), definiert.

Im Alltag jedoch hat das Wort oft eine ganz andere Bedeutung bekommen. „Bist du behindert?“ – als Schimpfwort gebraucht – ist längst auf Schulhöfen und in sozialen Medien angekommen. Hier steht „behindert“ nicht mehr für eine Beschreibung, sondern für eine Abwertung. Genau darin liegt das Problem: Sprache formt Haltungen. Wenn Begriffe, die Menschen bezeichnen, als Beleidigung genutzt werden, prägt das unser Denken – oft unbewusst.

Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Jahren ein bewussterer Umgang mit Sprache entwickelt. Viele sprechen heute von „Menschen mit Behinderung“ statt von „Behinderten“. Diese sogenannte personenzentrierte Sprache stellt den Menschen in den Mittelpunkt – nicht die Einschränkung. Sie macht deutlich: Eine Behinderung ist ein Teil eines Menschen, aber nicht seine ganze Identität.

Dabei geht es nicht um „Sprachpolizei“ oder übertriebene Sensibilität. Es geht um Respekt. Worte können verletzen – oder Brücken bauen. Wer achtsam spricht, zeigt Wertschätzung und trägt zu einer inklusiven Gemeinschaft bei. Das bedeutet auch, aufmerksam zu sein, wie wir Begriffe verwenden und welche Bilder wir damit erzeugen. Der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker sagte in seiner Weihnachtsansprache 1987: **„Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.“** Daran darf man sich gerne selbst hin und wieder erinnern.

Sprache verändert nicht über Nacht die Welt. Aber sie beeinflusst, wie wir miteinander umgehen. Wenn wir beginnen, bewusster zu sprechen, verändern wir Schritt für Schritt auch unsere Haltung. Und vielleicht wird aus einem Wort, das lange verletzend gebraucht wurde, wieder das, was es sein sollte: eine sachliche Beschreibung – ohne Abwertung, ohne Stigma, dafür mit Respekt.

CHIEMGAU

NEU!
Elternforum
„Beruf & Zukunft“
TABLET-
Verlosung

24. April: Ausbildungsroas

Schulzentrum Trostberg | Jahnstr. 11

Deine Messe. Deine Zukunft. Deine Karriere.

120 Aussteller aller Branchen von Handwerksbetrieb bis Global Player



Pressemitteilung
Nr. 06/2026

Bayreuth,
02.02.2026

Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger / zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2026/2027

Wer sich beruflich im Naturschutz und in der Landschaftspflege weiterqualifizieren möchte, hat dazu 2026/2027 erneut Gelegenheit: Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus einen Fortbildungslehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger bzw. zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch – in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen sowie der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising.

Pressesprecherin
Sophia Schießl
Telefon 0921 604-1229
oder 0921 604-1255
PC-Fax 0921 604-41258
presse@reg-ofr.bayern.de
www.reg-ofr.de
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth

Zielgruppe und Qualifikationen

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte mit einem "grünen" Ausbildungsberuf, beispielsweise Landwirt/Landwirtin, Gärtner/Gärtnerin oder Forstwirt/Forstwirtin, und schließt mit einer Prüfung auf Meisterniveau ab.

Inhalte der Fortbildung

In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmenden unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik.



Der Lehrgang umfasst insgesamt 17 Wochen und findet im Zeitraum von September 2026 bis Juli 2027 statt. Beginn ist Montag, der 21. September 2026. Die Lehrgangsgebühr beträgt 1.400,00 Euro, die Prüfungsgebühr 250,00 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2026.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter: www.reg-ofr.de/sg61

Ein Video zum Lehrgang finden Sie auf dem YouTube-Kanal der Regierung von Oberfranken:

https://www.youtube.com/watch?v=zdZM_oT6My4

Ansprechpartnerin

Iris Prey

Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Oberfranken

Telefon: 0921 604-1464

E-Mail: Iris.Prey@reg-ofr.bayern.de

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst an der Salzachklinik Fridolfing

Du bist mindestens 16 Jahre alt und möchtest nach der Schule praktische Erfahrungen sammeln, etwas Sinnvolles tun oder herausfinden, ob ein Beruf im Gesundheitswesen zu dir passt? Dann sind ein FSJ oder Bufdi an der Salzachklinik genau das Richtige für dich!

Mit dem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ – unter 27 Jahren) und dem Berufsfreiwilligendienst (Bufdi) bietet Dir die Salzachklinik hervorragende Gelegenheiten, in die unterschiedlichen Krankenhausbereiche einzublicken.

Du unterstützt das Pflegeteam bei seinen täglichen Aufgaben, wobei Du nicht nur verschiedene Berufsfelder kennlernst, sondern auch wertvolle Erfahrungen fürs Leben sammelst. Die Dienstzeit beträgt je nach Vereinbarung mindestens 6 und maximal 18 Monate.

Weitere Infos erhältst Du bei Christine Stadler:

christine.stadler@fridolfing.bayern.de
Tel. 08684 9889-18

**Salzachklinik
Fridolfing**

**WIR
SUCHEN
DICH**

**FSJ &
BUFDI**



Wichtiger Hinweis für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler

Worum es geht

Die Finanzverwaltung stellt den Versand der Zahlungshinweise vor Fälligkeit für gleichbleibende Vorauszahlungen zur Einkommen- und Körperschaftsteuer (inkl. Folgesteuern) ab sofort ein. Das heißt: Steuerpflichtige erhalten vor Fälligkeit keinen Brief mehr, der an den nächsten regelmäßigen Zahlungstermin erinnert.

Wer ist betroffen

Alle Personen und Unternehmen mit gleichbleibenden Vorauszahlungen zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer.

Ab wann gilt das?

Bereits beim nächsten Zahlungstermin — zum Beispiel bei der Einkommensteuervorauszahlung am 10.03.2026 — wird keine Erinnerung per Post mehr verschickt.

Warum wird das gemacht?

Der Hinweisversand per Brief ist nicht mehr zeitgemäß. Es entstehen hohe Kosten und unnötige Umweltbelastungen durch Papier, Druck und Versand.

Was empfehlen wir Ihnen?

Damit Ihre Vorauszahlungen pünktlich ausgeglichen werden, sollte eine der folgenden bequemen Optionen genutzt werden:

- SEPA-Lastschriftverfahren (empfohlen): Einmal das SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen und unterschreiben — dann zieht das Finanzamt die Vorauszahlungen automatisch ein.
- Dauerauftrag: Richten Sie bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag für den jeweiligen Betrag und Zahlungstermin ein.
- Zusätzlich können Sie eigene Zahlungserinnerungen im Kalender oder online einrichten.

Das Formular für das SEPA-Lastschriftmandat und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage Ihres Finanzamts: www.finanzamt-traunstein.de

Bei Fragen

Wenden Sie sich gern an Ihr Finanzamt Traunstein.

Ihr Finanzamt Traunstein

Bürgerhilfe

Lebkuchenbacken für Kinder

Am Dienstag, den 9. Dezember, fand im Bürgerhilferaum der Gemeinde Petting wieder das Lebkuchenbacken für Kinder von vier bis sechs Jahren statt.

Schon beim Ausrollen des Teigs erfüllte ein süßer Lebkuchenduft den Raum.



Mit verschiedenen Ausstechformen entstanden viele fröhliche Figuren.

Besonders viel Spaß machte den Kindern das Verzieren mit Zuckerguss, Schokoglasur, Zuckerstreuseln und anderen bunten Dekorationen.



Zum Schluss durfte jedes Kind eine große Auswahl seiner selbst verzierten Lebkuchen mit nach Hause nehmen.

Wir hatten wieder viel Spaß und freuen uns schon auf den nächsten Termin. Vielen Dank



auch an Monika Gröbner und allen anwesenden Eltern für die Unterstützung!

Basteln für die Kleinsten

von Vroni Allerberger

Am 20.01.26 fand in diesem Jahr zum ersten Mal wieder das Basteln für die Kleinsten statt. 13 Kinder zwischen 4 und 5 Jahren durften im Raum der Bürgerhilfe Petting zusammen mit Martina Öllerer, Karin Breinbauer und Vroni Allerberger bunte Kunstwerke gestalten. In zwei Stunden gestalteten wir zunächst ein Herz aus bunten Perlen auf Draht,



das anschließend um einen Stein gewickelt wurde. Danach bastelten wir passend zur kommenden Faschingszeit eine Maske aus Papptellern und verzieren sie mit Glitzersteinen, Federn und vielen weiteren Materialien. Am Ende konnten sich die Kinder noch mit Weintrauben & Co. stärken. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Bastelnachmittag.



Pizza backen und kreatives Gestalten von Keksen

von Sigrid

In der Kinderkrippe trafen sich am 17.1.26 Kinder zwischen 6 - 14 Jahren zu einem Pizzabackkurs.

Die Kinder kneteten, rollten und belegten ihre eigenen Pizzen.

Nach der Pizza kam der kreative Teil: Keksgestaltung in gemütlicher Runde.

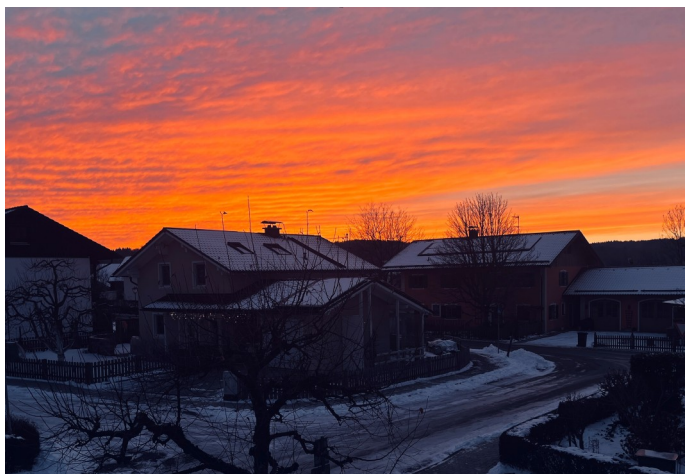
Die Kinder zauberten mit buntem Zuckerguss, Schokolade und Streuseln fantasievolle Kekskunstwerke.

Am Ende des Kurses wurden gemeinsam die selbstgemachten Pizzen verspeist.

Winterstimmung



Vielen Dank an Mirko Röwer für die Winterbilder!



Bilderreihe Gartenbauverein



Vereinsleben und Gemeinschaft

Eisfläche in der Keltenstraße – Ein voller Erfolg!

von Georg Negele

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Eisfläche in der Keltenstraße Realität wurde!

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde für die Bereitstellung des Wassers, der Feuerwehr für das notwendige Equipment, der Firma Dandl für ihre großzügige Spende sowie der Firma Zaunbau Krammer für die Holzspende. Ein großes Dankeschön auch an Herrn Zehentner, der uns die Wiese zur Verfügung gestellt hat, und an die vielen fleißigen Helfer aus der Nachbarschaft, die tatkräftig mit angepackt haben.

Die Eisfläche war ein voller Erfolg und bereitete Groß und Klein riesigen Spaß. Besonders am Familientag am 05. Januar 2026 herrschte reges Treiben: Über 80 Besucher genossen die Eisflächen und die gemütliche Verpflegung mit Stockbrot, Würstelsemmeln, Glühwein und Punsch, organisiert



Starkes Ehrenamt, aktive Jugend und einstimmige Neuwahlen

von Teresa Strasser

Petting. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Petting konnte die Vorstandschaft zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen. Auf der Tagesordnung standen neben Berichten aus Verein und Einsatzdienst auch Ehrungen, Neuwahlen und Grußworte aus Politik und Blaulichtorganisationen.



40 Jahre Dienst: V.l.n.r
Franz Stippel, 1. Kommandant Georg Mayer, Johannes Strasser

Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Kameraden berichtete der 2. Vorstand Alexander Sigriner über ein aktives Vereinsjahr. Zum Jahresende 2025 zählte der Feuerwehrverein 489 Mitglieder, was einem Zuwachs von fünf Personen entspricht. Besonders hervorgehoben wurde das große Engagement bei kirchlichen und weltlichen Anlässen sowie die Teilnahme an zahlreichen Feuerwehr- und Gründungsfesten in der Region. Auch mehrere Hochzeiten von Vereinsmitgliedern begleiteten die Floriansjünger im vergangenen Jahr.

Die Schriftführerin Teresa Weidenspointner informierte über die abgehaltenen Vorstandssitzungen und die vielfältigen organisatorischen Aufgaben. Der Kassenbericht von Kassier Helmut Zauner zeigte eine solide finanzielle Lage. Neben laufenden Ausgaben schlugen insbesondere Investitionen wie ein neuer Atemschutzkompressor sowie Kosten für

Veranstaltungen zu Buche. Die Vorstandschaft wurde anschließend einstimmig entlastet. Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Nachwuchsarbeit. Die Jugendfeuerwehr, unter der Leitung von Markus Sigriner, zählt derzeit 19 Jugendliche, die im Jahr 2025 rund 930 Stunden Ausbildung leisteten. Zahlreiche Aktionen wie das Christbaumsammeln, Übungen wie die 24h Übung mit der Nachbarfeuerwehr und Ausflüge in den Bayernpark oder zum Kreisjugendfeuerwehrtag sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Auch die Kinderfeuerwehr „Feuerfische“ entwickelt sich sehr erfreulich: 24 Kinder nahmen an regelmäßigen Übungen teil, sechs Kinder werden im kommenden Jahr in die Jugendfeuerwehr wechseln. Der Bericht des 1. Kommandanten Georg Mayer verdeutlichte eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit der aktiven Mannschaft. Diese besteht aktuell aus 111 Feuerwehrdienstleistenden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 30 Einsätze abgearbeitet – von Bränden über technische Hilfeleistungen bis hin zu Sicherheitswachen. Rund 1.900 Übungsstunden sowie zahlreiche Lehrgänge unterstrichen die hohe Ausbildungsbereitschaft. Ein weiterer Programmpunkt waren die



25 Jahre Dienst: V.l.n.r
1. Kommandant Georg Mayer, Katharina Rosenhuber, Alex Weber, Kreisbrandrat Christoph Grundner

Ehrungen für langjährige Dienstzeit. Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden Katharina Rosenhuber

und Alexander Weber ausgezeichnet. Zur Übergabe des Ehrenzeichen für 40 Jahre erhielten Franz Stipfel und Johannes Strasser die Einladung ins Landratsamt.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die von Bürgermeister Karl Lanzinger als Wahlleiter durchgeführt wurden, gab es durchweg einstimmige Ergebnisse: Alexander Sigriner, der bisherige 2. Vorsitzender wurde als neuer 1. Vorsitzender gewählt, Josef Stipfel junior übernimmt nun den Posten des 2. Vorsitzenden. Erstmals wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Petting das Amt des 3. Kommandanten belegt. Hierfür erhielt der vorgeschlagene Sepp Mayer junior volle Zustimmung und wird nun die Vorstandschaft zusätzlich unterstützen.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Lanzinger der Feuerwehr für ihren unverzichtbaren Einsatz für die Gemeinde. Kreisbrandrat Christoph Grundner lobte insbesondere die vorbildliche Jugend- und

Kinderarbeit sowie den hohen Nachwuchsstand. Zudem wies er auf das bevorstehende Jugendzeltlager in Taching am See hin und zeigte sich erfreut über eine mögliche Teilnahme der Pettinger Jugendfeuerwehr.

Erstmals richtete auch der neue Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Freilassing, Erster Polizeihauptkommissar Florian Ertl, ein Grußwort an die Versammlung. Hintergrund ist die Gebietsreform, durch die ab April 2026 die PI Freilassing für die Gemeinde Petting zuständig sein wird. Er betonte die gute Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen und sagte zu, das bestehende Angebot für Kinder- und Jugendfeuerwehr – Besuche von Polizeiauto und Dienststelle – gerne fortzuführen.

Mit Wünschen und Anträgen sowie einem kameradschaftlichen Ausklang endete die harmonische Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Petting.



Spritzenhaus Party

in Petting

09.05.2026

Einlass ab 20:00 Uhr - BEI JEDER WITTERUNG

Kein Einlass unter 16 Jahren - Eintritt: 8 €

Veranstalter: FFW Petting / Wasserwacht Kühnhauzen

ROCK POP PARTY BOARISCH
BACKDRAFT
LIVE BAND

The poster features a cartoon green dragon wearing a yellow fire helmet and holding a blue fire hose. The background is orange and red.

Pettinger kemmt's zuaba!

Bürger der Gemeinde Petting, welche sich un- aufgefördert am Eingang als solche ausweisen, erhalten bei der Spritzenhausparty 2026 einen vergünstigten Eintritt von nur 4 € - Mia frein uns auf viele Pettinger Gsichter!



Pettinger Hallencup 2026

von Ludwig Strasser

Auch dieses Jahr trafen sich die umliegenden Vereine, um den Hallencup auszutragen. Es waren 28 Mannschaften, die sich vom 20.-22.02.2026 in der Sporthalle zu insgesamt fünf Turnieren trafen.

Den Anfang machte die C-Jugend am Freitag, den 20.02. von 17:30 Uhr bis 20:15 Uhr. Viele Zuschauer verfolgten die spannenden Spiele und konnten am Ende die SG Petting/Waging als Sieger beklatschen. Zweiter wurde die SG Laufen/Leobendorf vor der SG Otting/Kammer.



Am zweiten Turniertag gingen vormittags die D-Jugendmannschaften ans Werk. Bei dem fairen und komplett ausgeglichenen Turnier hatten in dieser Jahrgangsstufe die DJK Weildorf die Nase vorne, gefolgt von der SG Laufen/Leobendorf und dem TSV Petting.

Nachmittags waren die E-Jugendmannschaften am Start. Auch hier waren sehr viele Zuschauer auf den Rängen, die die Spieler anfeuert. Bei diesem Turnier setzte sich der TSV Teisendorf durch, vor dem TSV Fridolfing und Austria Salzburg. Die beiden Pettinger Mannschaften erreichten die Plätze vier und fünf. Auch hier war es ein

fares Turnier auf hohem Niveau.

Den Abschlusstag am Sonntag eröffneten die G-Jugendmannschaften, wobei hier eine Mannschaft nicht kam und somit den Spielplan etwas durcheinandergebracht hatte. Dieses Turnier wurde mit 15-minütiger Verspätung angepfiffen. Auch hier waren alle Spieler mit vollem Einsatz dabei und wurden von Eltern, Omas und Opas, Freunden und Fans unterstützt. Da bei diesen G-Jugendturnieren jede Mannschaft Sieger ist, bekommen natürlich alle die gleiche Medaille und Gummibärchen.

So sieht Jugendfußball aus – Begeisterung und Freude pur!

Am Sonntagnachmittag beendeten die F-Junioren das Turnierwochenende. Bei diesem Turnier setzte sich am Ende der SV Neukirchen klar durch und gewann das Turnier ohne Niederlage. Zweiter wurde die DJK Weildorf vor dem TSV Petting.

Geschätzt waren an diesen drei Turniertagen wieder über 400 Zuschauer in der Pettinger Sporthalle. Für das leibliche Wohl kümmerten sich wieder bestens Christa und Michi Danzl. Hilfe bekamen sie noch von den Müttern der Fußballkids.

Der TSV Petting bedankt sich bei allen Helferinnen, Helfern und Schiedsrichtern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Fazit: Der Pettinger Hallencup ist wie jedes Jahr ein gelungener Abschluss der Fußballhallensaison.



gelungenes Mädchenhallenfußballturnier beim TSV Petting



Am Samstag, den 13.12.25, veranstaltete der TSV Petting sein erstes Mädchenhallenfußballturnier, zu dem neben den Gastgeberinnen auch die Mannschaft der DJK Otting und mit dem Wallersee Soccer Pro Girls und dem TSV Neumarkt zwei Teams aus Österreich antraten. Es waren die Jahrgänge 2014 und jünger spielberechtigt.

Die vielen Zuschauern in der Pettinger Sporthalle konnten sehr ansehnlichen und attraktiven Mädchenfußball sehen, mit vielen engen und spannenden Begegnungen. Die Mädels aller beteiligten Vereine überzeugten durch Spielfreude, durch viele gelungene Aktionen, durch eine hohe Lauf- und Einsatzbereitschaft und durch schöne Tore. Dabei stand der Spaß am Fußballspielen für die Mädchen im Vordergrund.



Das erste Hallenfußballturnier der Mädchen in Petting gewannen schließlich die Wallersee Soccer Pro Girls. Auf dem zweiten Rang folgten die Mädels des TSV Petting, vor dem Team der DJK Otting und den Gästen des TSV Neumarkt



Wir danken allen Beteiligten für die Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung des Turniers. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung mit viel Werbung für den Mädchenfußball in der Region.

Mit neuer Vorstandschaft ins kommende Vereinsjahr - Bienenzuchtverein Petting

Zahlreiche Mitglieder des Bienenzuchtvereins Petting kamen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Café Götzinger zusammen, um auf das vergangene Vereinsjahr zurückzu-



blicken und die turnusmäßigen Neuwahlen durchzuführen. Im Mittelpunkt stand der Wechsel an der Vereinsspitze: Nach 15 Jahren als Vorsitzender stellte sich Konrad Öllerer nicht mehr zur Wahl. In einer würdigen Verabschiedung dankten ihm die Mitglieder für sein langjähriges, verlässliches Engagement und seine prägende Arbeit für den Verein. Sein Einsatz habe maßgeblich dazu beigetragen, die Imkerei in der Gemeinde zu stärken und das Vereinsleben aktiv zu gestalten.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Tobias Abfalter einstimmig gewählt. Er gehört dem Verein seit vielen Jahren an und bringt sowohl fachliche Erfahrung als auch großes persönliches

Engagement mit. In seinen Worten zur Amtsübernahme betonte er, wie wichtig ihm der Zusammenhalt innerhalb des Vereins sowie die Weitergabe von Wissen rund um die Bienenhaltung sei. Gemeinsam mit der neu gewählten Vorstandschaft möchte er Bewährtes fortführen und zugleich neue Impulse setzen. Als Stellvertreter steht ihm weiterhin Klemens Schnappinger zur Seite. Die Schriftführung übernimmt künftig Simon Biffar. In ihren Ämtern als Kassierinnen wurden Stefanie Unterwurz und Bernadette Hinterreiter bestätigt. Ergänzt wird die Vorstandschaft durch die Beisitzer Christian Mayr, Toni Butzhammer, Bernhard Schauer und Sabrina Schauer.

Ein besonderer Programmpunkt des Abends war der Besuch von Referent und Fachwart Anton Eirainer, der einen fachkundigen Vortrag hielt. Er informierte die Anwesenden über aktuelle Themen rund um die Fütterung und Überwinterung der Bienenvölker sowie über einen sachgerechten und verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren. Mit praxisnahen Hinweisen und anschaulichen Beispielen bereicherte er die Versammlung und stand im Anschluss für Fragen aus der Runde zur Verfügung. Auch das gesellige Miteinander kommt nicht zu kurz: In den Sommermonaten treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum Austausch an der Vereinshütte. Diese Zusammenkünfte bieten Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Fragen zu klären und die Gemeinschaft zu pflegen.

Mit einer engagierten Vorstandschaft und einem starken Zusammenhalt startet der Bienenzuchtverein Petting motiviert in das neue Vereinsjahr.



**Wo? Am Haus
der Vereine
Schönram**



Wir laden ein!

SCHNUPPERTRAINING BOGENSCHIESSEN

bei de Schönramer Schützen



Wann?

Freitag, **24.04.26, 16-18 Uhr**

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:

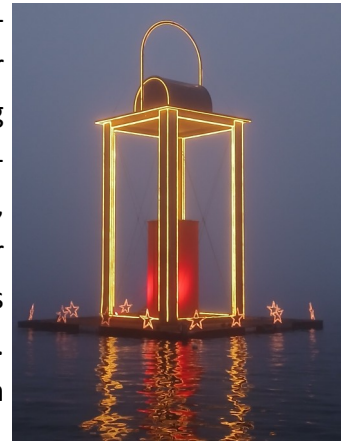
Samstag, **25.04.26, 16-18 Uhr**

***ab 8 Jahren**

Gartenbauverein Petting

von Elvira Kraller

Wie alle Jahre wieder war der Gartenbauverein unterwegs zu einem Adventsmarkt, diesmal an den schönen Wolfgangsee im Salzkammergut. Als erster Weihnachtsmarkt wurde Strobel angefahren. Da es noch an frühen Nachmittag war konnte leider der Lichterglanz noch keinen Reiz zeigen, aber die Verkaufsstände auch mit Glühwein und köstliches zum Essen konnte voll genutzt werden, auf alle Fälle ist Strobl eine Reise wert. Weiter ging es nach St. Wolfgang, hier war der ganze Ort ein Weihnachtsmarkt, auch mit vielen Handwerkskünsten aus der Region. Am späten Nachmittag machten wir uns auf mit den Schiff nach St. Gilgen. Leider war dichter Nebel, so dass man keine Sicht auf die Lichter am Ufer des Wolfgangsee hatte.



Der Pettinger Faschingszug lockte viele Fußgruppen und auch Zuschauer am Faschingssonntag nach Petting. Auch der Gartenbauverein beteiligte sich mit einer Fußgruppe als Schmetterlinge am Zug. Es war ein bunter Haufen von großen und kleinen Schmetterlingen, aber auch ein Falter und ein Buchsbaumzünsler schlossen sich der Truppe an. Herzlichen Dank an alle Gartler, die sich beim Zug, ob Groß oder Klein, beteiligt haben.

Zur Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins konnte Elvira Kraller wieder viele Mitglieder, Gäste und Nachbarsvereine begrüßen. Nach dem Totengedenken wurden Bilder vom Gartenjahr 2025 von Anette Haunerding gezeigt. Es war viel los bei den Veranstaltungen und Ausflügen, wie ein Baumschneidekurs im Frühjahr in Furth der sehr gut besucht war. Hier konnte bereits Bekanntes aufgefrischt aber auch Neues dazugelernt werden. Der Ausflug in die Jugendsiedlung Traunreut, zur Landesgartenschau nach Schärching, zur Staudengärtnerei Sandmann, zum Garten von Sabine Steiner und zum Weihnachtsmarkt an den Wolfgangsee. Auch Gartenbegehungen in Schönram bei Susan Drexler und in Lindenhub bei Anette Haunerding sowie in Tengling bei Sabine Winkler und in Kuglthal bei Marianne Ertl wurden von vielen Gartlern gern angenommen. So beteiligte sich der Gartenbauverein auch mit einem Stand beim Adventsmarkt und mit einer

Fußgruppe beim Faschingszug in Petting.



Beim Fachvortrag vom Kreisfachberater Markus Breier über den Vielfaltsgarten für Mensch und Natur wurden viele einfache, aber sehr wirkungsvolle, Gartengestaltungen gezeigt die in jeden noch so kleinen Garten eine große Wirkung zeigt. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Karl Lanzinger machten die Schriftführerin Irmis Mayer und die Kassiererin Renate Öllerer ihre Berichte, die ohne Einspruch akzeptiert wurden. Zum Abschluss der Versammlung fand noch die schöne Tombola mit vielen Preisen statt. Hierbei bedanken wir uns bei unseren Sponsoren recht herzlich, die uns immer Preise zur Tombola spenden.

ren Sponsoren recht herzlich, die uns immer Preise zur Tombola spenden.

Musikkapelle Ringham-Petting

von Christina Ramgraber

Geburtstagskaffee:



Am 24.02. haben wir wieder zum Geburtstagskaffee eingeladen. Diesen Rahmen möchten wir nutzen, um auch unseren älteren passiven Mitgliedern etwas bieten zu können. Deshalb laden wir gerne einmal im Jahr die halbrunden und runden Jubilare ein. Neben selbstgebackenem Kuchen gibt es musikalische Umrahmung durch eine kleine Besetzung der Kapelle und natürlich die Gelegenheit für einen gemütlichen Ratsch. Heuer haben wir zum vierten Mal eingeladen und wir planen es auch für 2027 wieder fest



ein. Hierzu werden alle betroffenen Jubilare ausschließlich telefonisch eingeladen, deshalb bitten wir darum, die Kontaktdaten aktuell zu halten.

Faschingszug: Der Faschingszug in Petting wurde auch von der Musikkapelle Ringham-Petting inklusiv Jungmusikanten begleitet. Die Musiker präsentierten sich unter dem Motto „Pettinger Pyjama Party“ bunt gekleidet in Schlafanzügen oder Schlafgewändern und spielten während des Umzugs durch die Gemeindestraßen. Die Kinder aus Jugendgruppe und Bläserklasse beteiligten sich je nach Leistungsstand spielend, rasselnd oder Sü-

ßigkeiten werfend. Auch die bekannte Sandmannmelodie komponiert von Wolfgang Richter, wurde für den Sandmann, der sich sogar unter den Musikanten befand, dargeboten. An Schlaf war jedoch nicht zu denken; die Feierlichkeiten setzten sich bis spät in die Nacht in der Sporthalle fort.

JHV: Zur alljährlichen JHV traf man sich traditionell im Saal des Unterwirt ein. Zuvor wurde ein Jahramt in der Pfarrkirche Petting abgehalten, zu der die Messe stilvoll musikalisch umrahmt wurde. Heuer verzichtete man bewusst auf die Marchmusik von der Kirche zum Wirt, da die mittlerweile aufwändigen Straßensperren leider nicht mehr in Relation stehen. Nach der Eröffnung durch den ersten Vorstand Michael Hauerndinger wurde als zweiten Punkt ein Totengedenken abgehalten. Das Klarinettenregister spielte dazu eine andächtige Weise. Weiter erfolgten die Berichte von Kassier, Schriftführer, Jugendleiter und Dirigenten. Nach den Grußworten des ersten Bürgermeisters Karl Lanzinger konnte dieser ebenso ein Leistungsabzeichen überreichen. Marina Berreiter erreichte mit gutem Erfolg das D2-Abzeichen in



Silber des Musikbunds Ober- und Niederbayern.

Lisa Schartel überbrachte als zweite Vorsitzende die Glückwünsche für alle neuen Babys aus unserem Musikerkreis. Im vergangenen Jahr wurde erfreulicherweise unsere Blasmusikfamilie um weitere sechs Kinder größer.

Untersurtaler Schönram

Feierliche Kinderchristmette mit liebevollem Krippenspiel

Petting Feierliche Kinderchristmette mit liebevollem Krippenspiel In der festlich geschmückten Kirche St. Johann Baptist in Petting fand am Heiligen Abend die traditionelle Kinderchristmette statt. Die



Kirche war bis zum letzten Platz voll besetzt. Die Kinder standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes, der von Gemeindefeierin Sabine Fett liebevoll gestaltet wurde. Das Krippenspiel wurde von den Trachtenkindern aus Schönram aufgeführt. Zuerst zogen Maria und Josef ein und erfreuten sich über ihren Erstgeborenen. Später kamen sieben Hirten dazu, die sich alle einig waren, dass in dieser Nacht etwas ganz Besonderes geschehen ist: „schau wie der Stern oiwei liachter brennt, so hell und so klar! Als war des Firmament a Hochaltar!“ und schnell wurde erkannt: „iatz is uns die Hoffnung geborn! Da Messias, da Heiland!“ So waren die Hirten stolz und ehrfürchtig zugleich, dass er in „unserer Hüttn auf d’Welt kimma is – aufm Stroh beim Viech, ärmer nu als mia“. Und so ergänzte ein Hirte „a so a Feierlichkeit ohne Musi is nur die Hälfte wert.“ Dafür wurde das Krippenspiel besinnlich mit der Ziach begleitet und von der Jungmusi Petting abgerundet. Mit viel Einsatz und stimmungsvollen Szenen gelang es den Kindern, die Bedeutung von Weihnachten eindrucksvoll zu vermitteln. Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Die Kinder überzeugten mit sicherem Auftreten. Unterstützt wurden sie dabei von den Jugendleitern, die mit viel Herzblut das Krippenspiel einstudiert hatten. Nach dem

Krippenspiel wurde von der Jugendfeuerwehr Petting das Friedenslicht aus Bethlehem zum Altar getragen. Dieses wurde eigens in Tittmoning abgeholt. Musikalisch umrahmt wurde die Kinderchristmette von Weihnachtsliedern, bei denen viele Kinder und Erwachsene erfreut mitsangen. Die feierliche Atmosphäre, das warme Kerzenlicht und die liebevolle Gestaltung des Gottesdienstes machten die Christmette zu einem besonderen Erlebnis für alle Anwesenden. Mit „Stille Nacht, heilige Nacht“ klang die Kinderchristmette besinnlich aus und stimmte die Gemeinde auf das Weihnachtsfest ein.

Nikolausfeier der Trachtenkinder

Die Nikolausfeier ist traditionell der Jahresabschluss für die Trachtenkinder. Mit leuchtenden Augen warteten die Kinder aufgeregt und konnten es kaum erwarten, bis der Nikolaus mit seinen zwei lieben Kramperl ins Vereinsheim kam. Die Kinder folgten dem Nikolaus sehr gespannt. Der Nikolaus erinnerte an die vielen Erlebnisse, die die Kinder in diesem Jahr gemeinsam erlebt haben und lobte das Miteinander, das im Verein so wichtig ist. Die Kinder haben gemeinsam gesungen und den Besuch instrumental begleitet. Natürlich freuten sich dann alle Kinder auf süße und gesunde Geschenke. Nachdem der Nikolaus mit seinen Kramperl weiter gezogen ist wurden noch gemütlich Punsch und Platzerl genossen.



Weihnachtsfeier 2025

Als Jahresabschlussveranstaltung im Trachtenjahr feiern die Schönramer Trachtler ihre Weihnachtsfeier immer erst nach den Feiertagen, am 28. Dezember. Üblicherweise fand die Feier im Saal des Schönramer Bräustüberls statt. Aus gegebenem Anlass fand die Feier 2025 erstmalig im Haus der Vereine statt. Glücklicherweise wurde bei der Planung des Vereins bereits vorausgedacht, sodass der große Probenraum genug Platz für die rund 130 Gäste bot. Begrüßen durfte die Vorsitzende Veronika Sammer neben Bürgermeister Karl Lanzinger und Altbürgermeister Putzhammer wie jedes Jahr auch den Patenverein aus Lauter sowie die Nachbarvereine aus Weildorf und Waging.

Die weihnachtlichen Gedichte und Anekdoten zum Anfang der Feier wurden von den „Herzkirsch-Dirndl“ sowie Bläsern der Musikkapelle Ringham-Petting mit Musik und Gesang umrahmt. Nach dem besinnlichen Teil waren die Kinder und Jugendlichen an der Reihe und führten dem Publikum ihr lange und intensiv geprobt Hirtenspiel auf. Die darauffolgende Pause nutzten die Aktiven, um die Lose für die beliebten Tombola-Preise zu verkaufen. Zweiter Vorstand Tizian Henninger machte sich währenddessen für seinen bevorstehenden und verantwortungsvollen Einsatz bereit: Die „Christbaumversteigerung“, bei der die verschiedensten Spendenwaren unter die Leute gebracht werden, um die Vereinskasse aufzupolstern. Auch ohne den krankheitsbedingt verhinderten Co-Auktionator Thomas Pastötter steigerten die Gäste eifrig mit und hoben fleißig die Hände, um den Nebemann oder die Nebenfrau zu überbieten. So fanden neben Speck und Brot, Kinderspielzeug und Reisigbesen auch verschiedenste Warengutscheine und Dekoartikel einen neuen Besitzer. Anschließend folgte noch die „Gipfelversteigerung“, bei der spendengewillte Gäste den Christbaumgipfel in symbolischer Form von Spirituosen ersteigern und dem Verein wieder zurückschenken konnten. Die Vorsitzende Veronika



Sammer dankte zum Abschluss allen Gönnern und Spendern sowie allen Helfern, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben. Sie nutzte die Gelegenheit außerdem, um die Gäste zu ermuntern, gerne noch auf ein Getränk sitzen zu bleiben und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



Schönramer Brucknfest

19. Juli 2026



ab 9:30 Uhr musikalischer Frühschoppen

ab 13 Uhr Auftritte verschiedener
Trachtenkinder und Aktivengruppen

am Haus der Vereine

Findet nur bei schönem Wetter statt
Veranstalter: GTEV D'Untersurtaler Schönram e.V.

Veranstaltungen Untersurtaler Schönram 2026

- 27.03. 17:30-20:00 Palmbuschenaktion HdV
- 28.03. 09:00-13:00 Palmbuschenaktion HdV
- 19.04. 09:45 Trachtenjahrtag mit Frühjahrsversammlung HdV
- 14.05. 10:30 Schönramer Vatertagsfest HdV
- 19.07. 09:30 Schönramer Brucknfest HdV
- 24.07. und 07.08.: 19:30 Heimatabend
- 25.10. 19:30 JHV GTEV D'Untersurtaler Schönram HdV
- 31.10. 19:30 Preiswatten HdV
- 21.11. 13:30 Alternachmittag Trachtenverein HdV
- 28.12. 20:00 Weihnachtsfeier Trachtenverein HdV

Schönramer Schnalzer verteidigen den Titel

„Die Nummer Eins am See“ sangen die Schönramer bis tief in die Nacht und feierten ihre Erfolge. Wie auch bereits in den vergangenen Jahren konnten die Schönramer Schnalzer am Erfolg der letzten Saison anknüpfen und fuhren hervorragende Ergebnisse bei den Wettbewerben ein.

Am 01. Februar fand das „Kleine“ Preisschnalzen rund um den Waginger See in Waging neben der Bergader-Arena statt. Die Schönramer brachten dabei gleich zwei Passen auf die begehrten Stockerl-Plätze: Schönram II zum fünften Mal in Folge auf dem ersten Platz, dicht gefolgt von Schönram III auf dem zweiten Rang. Schönram I platzierte sich auf dem 16. Platz von insgesamt 31 teilnehmenden Passen, übertrumpfte also knapp die Hälfte der Mitbewerber. Auch die Nachwuchsschnalzer lieferten sehr zufriedenstellende Ergebnisse: Die Jugendpass Schönram II errang von 22 Passen den 18. Platz, während Schönram I das Stockerl nur knapp verpasste und sich einen hervorragenden 4. Platz sicherte. „Schnalzer-Hochburg Schönram – muas ma so song“, würdigte der Sprecher bei der Siegerehrung die guten Platzierungen, vor allem den Doppel-Gewinn bei den Allgemeinen Passen.

Auch am zweiten Wettkampf-Wochenende, am 07. und 08. Februar in Kirchanschöring, waren die Ergebnisse durchaus Grund zur Freude. Die Jugendpass Schönram I belegte am Samstag einen soliden 23. Platz. Auch, wenn sich die Jugendlichen etwas mehr erwartet hätten und auch das Potential dazu hätten, kann man angesichts der großen Teilnehmerzahl (insgesamt 94 Teilnehmerpassen) durchaus stolz auf diese Leistung sein. Bei den Allgemeinen Passen schrammten Schönram II und III knapp an den Top 10 vorbei und errangen den 12. und 14. Platz. Schönram I schnalzte trotz kurzfristigem Personalwechsel zwei einwandfreie Durchgänge, sicherte sich somit einen hervorragenden 35. Platz und darf sich daher zum besten Viertel der 153 angetretenen Passen zählen. Da

überrascht es nicht, dass einige Schnalzer sich sogar am Montag nach dem Wettbewerb nochmal zur Nachfeier zusammenfanden. Zum offiziellen Ausklang der Schnalzersaison trafen sich die Schönramer wie jedes Jahr am Faschingssamstag an der Schnalzerwiese zum traditionellen „Goaßleinfetten“ mit Brotzeit, kühlen Getränken und vielen süßen Spezialitäten.

Vier Mal pro Woche übten die meisten Passen an der Schnalzerwiese. Das intensive Training hat sich einmal mehr ausgezahlt und damit nicht nur für eine sehr erfolgreiche Schnalzersaison 2025/26, sondern auch für einen echten Ansporn für die kommende Saison gesorgt.



VERANSTALTUNGSKALENDER

01.04.2026	19:00	Unterwasseraufnahmen von und mit Peter	Peter Gromann
03.04.2026	00:00	Fischräuchern an der Fischerhütte	Fischerhütte Spöck
03.04.2026	09:30	Karfreitagsfeier für Kinder	Pfarrkirche
05.04.2026	05:30	Osternacht	Pfarrkirche
09.04.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
10.04.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.04.2026	13:30	JHV der Frauengemeinschaft	Pfarrheim
15.04.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
17.04.2026	18:00	"Männerkochkurs" mit Friedl Schuster	Grundschule
17.04.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
19.04.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.04.2026	09:00	Reiterflohmarkt Seehof	Seehof
19.04.2026	09:45	Trachtenjahrtag mit Frühjahrsversammlung	Haus der Vereine Schönram
21.04.2026	14:30	"Naturerlebnis Wald" für Kinder 4-8 Jahre	
22.04.2026	19:00	JHV Historischer Verein	Gasthaus Riedler
24.04.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
26.04.2026	09:45	Bücherausstellung im Pfarrsaal	Pfarrheim
28.04.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
29.04.2026	19:00	Informationsabend: Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung	Gasthaus Riedler
02.05.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchsta-	Kuhtopia e.V.
07.05.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
07.05.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
08.05.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
09.05.2026	09:30	Selbstgemachte Pasta für Erwachsene	Kinderkrippe Petting
09.05.2026	20:00	Spritzenhausparty	Feuerwehrhaus Petting
10.05.2026	00:00	Vortrag Bienenzuchtverein	Raum Bürgerhilfe
10.05.2026	09:30	Erstkommunion	Pfarrkirche
11.05.2026	18:15	Sternbittgang nach Reichersdorf	Lagerhaus Petting
13.05.2026	18:30	Bittgang nach Kirchhof	Pfarrkirche
14.05.2026	10:30	Schoaramer Vatertagsfest	Haus der Vereine Schönram
15.05.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
17.05.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.05.2026	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
21.05.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
22.05.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
27.05.2026	19:30	Einladung zum Lobpreisabend	Grundschule
28.05.2026	09:30	Frühling im Moor	Parkplatz Schönramer Filz

VERANSTALTUNGSKALENDER

01.06.2026	19:00	Stammtisch "Imker"	Lehrbienenstand Eisgraben
04.06.2026	19:00	Fronleichnamfest mit Prozession	Pfarrkirche
06.06.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
11.06.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
12.06.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
15.06.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
16.06.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
19.06.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
20.06.2026	09:30	Pizza backen & Kekse gestalten 6-14 Jahre	Kinderkrippe Petting
21.06.2026	08:00	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
21.06.2026	10:15	Patroziniumsgottesdienst und Pfarrfest	Pfarrkirche
26.06.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
26.06.2026	16:00	Radeln und Natur erfahren mit Toni Resch	Dorfplatz/Schule
27.06.2026	15:00	Sommerfest Wasserwacht	Lindenweg Kühnhausen
04.07.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
06.07.2026	19:00	Stammtisch "Imker"	Lehrbienenstand Eisgraben
10.07.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
14.07.2026	19:00	Musikalische Andacht	Pfarrkirche
15.07.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
17.07.2026	08:00	Dressur und Springturnier Seehof	Seehof
17.07.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
19.07.2026	08:00	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
19.07.2026	09:30	Schoaramer Brucknfest	Schönram
22.07.2026	19:30	Einladung zum Lobpreisabend	Grundschule
24.07.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
25.07.2026	15:00	Kleidertauschparty	Turnhalle Petting
26.07.2026	09:00	KSK Gelöbnisfest Weildorf	
28.07.2026	08:00	Basteln für die Großen 6-8 Jahre	Raum Bürgerhilfe
01.08.2026	00:00	Ferienprogramm Wasserwacht Kühnhausen	Wachhütte Kühnhausen
01.08.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
01.08.2026	16:00	Ferienprogramm Fischer	Fischerhütte Spöck
03.08.2026	19:00	Stammtisch "Imker"	Lehrbienenstand Eisgraben
04.08.2026		Ferienprogramm Bienenzuchtverein	
06.08.2026	09:30	Geführte Moor und Kräuterwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
07.08.2026	13:30	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
10.08.2026	09:00	Musical-Workshop mit Harald Buresch	Turnhalle Petting

12.08.2026	00:00	Jugend Fußballcamp beim TSV Petting	Sportplatz Petting
13.08.2026	09:30	Geführte Moor und Kräuterwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
14.08.2026	14:00	Ferienprogramm Segler-Verein	Segelverein Petting
15.08.2026	09:00	Ferienprogramm Segler-Verein	Segelverein Petting
16.08.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
16.08.2026	09:00	Ferienprogramm Segler-Verein	Segelverein Petting
17.08.2026	07:00	Ferienbetreuung der Gemeinde Petting	Raum Bürgerhilfe
18.08.2026	14:00	Schmuckstücke gestalten	Raum Bürgerhilfe
19.08.2026	00:00	Ferienprogramm Historischer Verein	
20.08.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
21.08.2026	10:00	Entspannung für Kinder	Turnhalle Petting
21.08.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
22.08.2026	00:00	Ferienprogramm Feuerwehr Petting	Feuerwehrhaus Petting
03.09.2026	12:30	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
04.09.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
05.09.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
07.09.2026	19:00	Stammtisch "Imker"	Lehrbienenstand Eisgraben
09.09.2026	19:30	Einladung zum Lobpreisabend	Grundschule
18.09.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
18.09.2026	19:00	Musikantenstammtisch	Gasthaus Riedler
20.09.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
21.09.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
24.09.2026	09:30	Moor & Pilzwanderung	Parkplatz Schönramer Filz
26.09.2026	09:30	Pizza backen für Erwachsene	Kinderkrippe Petting
27.09.2026	10:15	Erntedank mit Prozession	Pfarrkirche
01.10.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
01.10.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
03.10.2026	14:00	Lebenshof Kuhtopia kostenlose Besuchstage	Kuhtopia e.V.
06.10.2026	14:30	"Naturerlebnis Wald" für Kinder 4-8 Jahre	
07.10.2026	19:00	Monatsstammtisch Historischer Verein	Gasthaus Riedler
09.10.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
13.10.2026	18:00	Erste Hilfe Kurs Teil 1- auch für Führerscheine	Raum Bürgerhilfe
14.10.2026	19:15	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
16.10.2026	14:30	Basteln für "Weihnachten im Schukarton"	Raum Bürgerhilfe
18.10.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
18.10.2026	08:45	Festgottesdienst zu Kirchweih	Pfarrkirche
20.10.2026	18:00	Erste Hilfe Kurs Teil 2-auch für Führerscheine	Raum Bürgerhilfe

23.10.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
24.10.2026	18:00	Vereinsschießen KSK	Haus der Vereine Schönram
25.10.2026	19:30	JHV Trachtenverein	Haus der Vereine Schönram
27.10.2026	14:30	Basteln für die Kleinen 4-5 Jahre	Raum Bürgerhilfe
31.10.2026	19:30	Preiswattn in Schönram	Haus der Vereine Schönram
01.11.2026	08:45	Festgottesdienst Allerheiligen	Pfarrkirche
01.11.2026	14:00	Andacht und Gräbersegnung	Pfarrkirche
04.11.2026	19:00	Versammlung für alle Vereinsvorstände	Rathaus
05.11.2026	13:30	Pfarrcafe	Pfarrheim
05.11.2026	19:00	Strick- und Häkeltreff	Raum Bürgerhilfe
06.11.2026	14:00	Spielenachmittag für Erwachsene	Raum Bürgerhilfe
07.11.2026	20:00	Herbstkonzert Musikkapelle Ringham-Petting	Turnhalle Petting
11.11.2026	18:00	JHV Faschingsverein	Sportheim
11.11.2026	19:00	Vortrag von "Friedbert Mühldorfer" Historischer Verein	Pfarrheim
12.11.2026	08:00	Schafkopfrunde	Raum Bürgerhilfe
15.11.2026	08:30	Kleintiermarkt	Kellerhaus Schönram
15.11.2026	08:45	Sonntagsgottesdienst mit Totengedenken Kriegerdenkmal	Pfarrkirche
17.11.2026	14:30	Lebkuchen backen 4-6 Jahre	Raum Bürgerhilfe
20.11.2026	15:00	Spielenachmittag für Kinder	Raum Bürgerhilfe
27.11.2026	00:00	Adventzauber in Petting	Dorfplatz/Schule

Die Veranstaltungen der Gemeinde mit mehr und immer aktualisierten Infos findet ihr künftig hier:

